

# Smart & GreenLivingLab St. Pölten

Vorbereitung eines Demonstrationsprojektes zur öko-sozialen Quartiersentwicklung in St. Pölten

## Ziele

Der Ursprungsgedanke von ‚Living Labs‘ war die Idee, aktuelle und zukünftige NutzerInnen in die Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen – im Kontext des realen Lebens – einzubinden. Dies wird in der Anwendungsform der ‚Urban Living Labs‘ zunehmend auch auf Themen der Stadtentwicklung angewendet.

Mithilfe der Living Lab Methodik soll in St. Pölten ein Bürgerbeteiligungsprozess gezielt Maßnahmen in Richtung (öko)sozialer Wohnversorgung erarbeiten. Diese sollen die Lebensstile und Standort-spezifika für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen (wie ältere Menschen, AlleinerzieherInnen, Singlehaushalte, ...) ebenso berücksichtigen wie multimodale Mobilitätslösungen, Maßnahmen zur Steigerung des Freizeitwerts des Wohnumfeldes und neue Geschäfts- und Nachhaltigkeitsmodelle. Die vorzuschlagenden Maßnahmen sollen deutliche Effekte haben auf (a.) Reduktion der Wärmeentwicklung; (b.) Optimierung des Regenwassermanagements und (c.) Verbesserung des sozialen (generationsübergreifenden) Miteinanders.

Langfristiges Ziel aus der Sicht des Projektteams: Die Menschen glücklicher zu machen und sie dazu zu bringen, sich mit der Stadt zu identifizieren, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.

## Innovation

Unbestritten ist eine hohe Lebensqualität wichtig. BürgerInnen sind die eigentlichen ExpertInnen für die wahrgenommene Lebensqualität und sollen in diesem Bürgerbeteiligungsprojekt mit ihrer Expertise beitragen. Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Verwaltung, Vereinen und Politik sollen Maßnahmenpakete erarbeitet werden, die einerseits deutlich zur Steigerung der Lebensqualität in St. Pölten beitragen und dabei gleichzeitig wesentliche Effekte auf die öko-soziale Quartiersentwicklung leisten.

Die soziale Innovation und die Projektnachhaltigkeit sollen durch den primären Projektfokus auf Lebensqualitätssteigerung gesichert werden. Es kommt demnach nicht darauf an möglichst viele theoretisch machbare Umsetzungsaspekte aufzählen zu können (i.S.v. Bildungsauftrag) sondern die nachhaltige Umsetzungsmotivation für lebensqualitätssteigernde Umsetzungen wirksam zu verankern. Die Wirkfelder dieser vorgeschlagenen Maßnahmen sollen mit sekundärem Projektfokus deutlich sichtbar werden: in den Bereichen (a.) Reduktion der Wärmeentwicklung; (b.) Optimierung des Regenwassermanagements und (c.) Verbesserung des sozialen (generationsübergreifenden) Miteinanders.

Im Rahmen der kreativitätsfördernden Living Lab-Methodik sollen 60-100 BürgerInnen in 4 aufeinander aufbauenden Workshops (Start am 21. Jänner 2017) als ExpertInnen für Lebensqualität und Wohnen eine Wohn-Vision für St. Pölten für das Jahr 2030 kreieren. Aus dieser Vision heraus werden konkrete Umsetzungen für die öko-soziale Quartiersentwicklung abgeleitet. Es werden soziale Innovationen entstehen, die als Katalysator für technische Innovationen gelten. Begleitet wird das Projekt von nationalen wie internationalen Wissenschaftlern aus den Bereichen Lebensqualität und Wohlbefinden, Smart City, Energie- und Klimaforschung, intergeneratives Wohnen und Mobilität.

**Zitat BGM Matthias Stadler**

„SMART PÖLTEN fügt sich harmonisch in das St. Pöltener Landschaftsentwicklungskonzept und den Masterplan zur Fittest City of Austria ein. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger aus allen Stadtteilen, Jüngere und Ältere, Alteingesessene und neu Zugezogene und alle, die sich für die Entwicklung ihrer Stadt interessieren, einbringen.“

**Zitat wissenschaftlicher Projektleiter Prof. Dr. Andreas Kumpf**

„Nicht die theoretisch beste Lösung soll entstehen, sondern die umsetzungsorientiert nachhaltigsten Wege sollen aufgezeigt werden!“

## Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
Magistrat der Stadt St. Pölten (Konsortialführung)	Mag. Christoph Schwarz
AIT Austrian Institute of Technology GmbH	Dr. Johannes Kropf
WPU Wirtschaftspsychologische Unternehmensberatung GmbH	Prof. Dr. Andreas Kumpf
Hon. Prof. (FH) Dr. Bernhard Rupp, MBAer	Hon. Prof. (FH) Dr. Bernhard Rupp, MBAer
Marketing St. Pölten GmbH	Mag. Peter Zuser
Allgemeine gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in St. Pölten	Ing. Markus Wegschaider

Projekteckdaten	
Klimafondsnummer	KR15SC7F13035
FFG-Nummer	855516
eCall-Nummer	7104646
Projektstart (Plan bei Einreichung)	01.09.2016
Projektende (Plan bei Einreichung)	31.08.2017
Projektstart tatsächlich	01.09.2016
Projektende tatsächlich	31.08.2017
Projektgesamtkosten	€ 123.408,--
Förderung	€ 84.947,--

# Kontakte

## Projektleitung

**Prof. Dr. Andreas Kumpf**

**WPU GmbH**

Tel: +43(0)0664/2247193

E-Mail: [andreas.kumpf@wpu.at](mailto:andreas.kumpf@wpu.at)

## Programm-Management Klima- und Energiefonds

**Mag.<sup>a</sup> Daniela Kain**

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: [daniela.kain@klimafonds.gv.at](mailto:daniela.kain@klimafonds.gv.at)

## Website

[www.smartcities.at](http://www.smartcities.at)

*Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.*